

Jahresbericht 2022 der Bremer Baumwollbörse

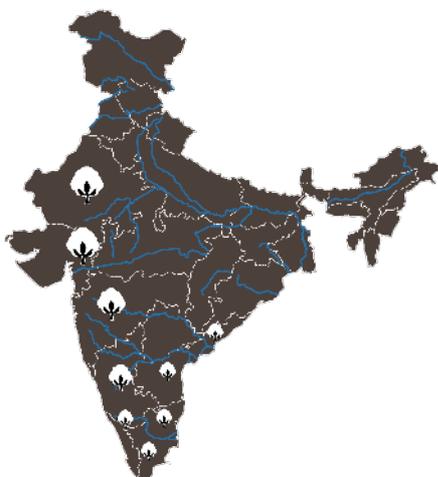
Ein Muss für alle, die im Baumwollgeschäft den Überblick behalten möchten.

Bremen, 2. Oktober 2023: Der kürzlich veröffentlichte Jahresbericht der Bremer Baumwollbörse bietet eine umfassende Analyse des weltweiten Baumwollmarktes im Jahr 2022.



Detaillierte Länderberichte zu Produktion und Verarbeitung der Naturfaser sowie zahlreiche Grafiken und Tabellen machen den Bericht zu einer unverzichtbaren Ressource für Branchenexperten in der gesamten Lieferkette. Langzeitstatistiken zu Erträgen, zum Handel sowie zur Preisentwicklung veranschaulichen Trends bis zum aktuellen Zeitpunkt.

Schwerpunkt Indien



Länderumriss Indien mit Baumwollanbauregionen © Bremer Baumwollbörse

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Baumwollsituation in Indien – dem Land, das über die mit Abstand größte Baumwollanbaufläche weltweit verfügt. Der indische Baumwollanbau und die mehr als 10 Millionen vorwiegend Kleinbauern leiden seit Jahren unter sinkenden Erträgen. Dies hat auch Folgen für die Verarbeitung der Naturfaser im Land.

In weiteren Analysen des Jahresberichtes wird zudem deutlich, wie sich die verschiedenen Krisen

PRESSEKONTAKT:

Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen
Tel. 0421-3397016 | hortmeyer@baumwollboerse.de | www.baumwollboerse.de

des vergangenen Jahres – Corona, Krieg und Klimawandel – auf die Akteure des weltweiten Marktes auswirken. Darüber hinaus umfasst die Publikation detaillierte Einblicke in die gesamte Textillieferkette mit Fokus auf deutschsprachige Länder sowie Europa.



Baumwollernte © mit freundlicher Genehmigung von Cotton Australia, Fotograf Nick Robinson

Aktivitäten im Jubiläumsjahr

Der ebenfalls enthaltene Tätigkeitsbericht der Bremer Baumwollbörse stellt die Aktivitäten im Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen des Verbandes heraus. Mit der Veröffentlichung des Jubiläumsbuches, einer Jubiläumstagung mit Galadinner sowie einem hervorragend besuchten Tag der offenen Tür folgte ein Highlight dem nächsten. Auch das Engagement der Bremer Baumwollbörse in vielfältigen Initiativen rund um die Baumwolle und Naturfasern sowie die Einbettung in ein umfangreiches Netz an Partnern wird deutlich.

Wichtige Brancheninformationen auf Englisch und Deutsch

Baumwollhändler, Verarbeiter und andere Branchenexperten nutzen den Jahresbericht regelmäßig, um fundierte Geschäftsentscheidungen zu treffen. Die mehr als 100-seitige Printpublikation ist sowohl auf Englisch und Deutsch erhältlich und kann im [Shop](#) auf der Website der Bremer Baumwollbörse und per E-Mail an



info@baumwollboerse.de bestellt werden. Mitglieder des Verbandes erhalten den Bericht automatisch, für die Presse ist die Publikation kostenlos.

Gerne beantworten wir Ihnen weiterführende Fragen. Zudem stehen wir Pressevertretern jederzeit auch für Interviews zur Verfügung.

Die in der Meldung abgebildeten Fotos und Grafiken können unter Angabe der Quelle zum Zwecke der redaktionellen Berichterstattung verwendet werden.

Kontakt:

Bremer Baumwollbörse

Elke Hortmeyer, Kommunikation und internationale Beziehungen

Wachtstraße 17-24

28195 Bremen

Tel.: +49-421-3397016 | E-Mail: hortmeyer@baumwollboerse.de

www.baumwollboerse.de

Über die Bremer Baumwollbörse

Die Bremer Baumwollbörse ist eine international vernetzte Branchenorganisation und anerkannter Dienstleister. Sie wurde 1872 von Bremer Kaufleuten gegründet, nachdem Baumwolle aus Produktionsländern wie Amerika über die Bremer Häfen auf ihre Qualität geprüft und an die aufstrebende Textilindustrie in Europa geliefert wurde. Auf Basis ihrer mehr als 150-jährigen Geschichte und der im Austausch mit dem Markt gewonnenen Erfahrungen gilt die Bremer Baumwollbörse durch ihre Neutralität und Unabhängigkeit als anerkannte Autorität und starker Partner der Branche. Heute nicht mehr nur für den Baumwollhandel, die Spinnerei und Weberei sowie für Dienstleister der Baumwollwirtschaft, sondern auch die nachgelagerte Textil- und Bekleidungsindustrie sowie den Textil- und Bekleidungseinzelhandel.

Die Baumwollbörse ist internationale Schiedsgerichtsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Abwicklung von Handelsverträgen und bei Qualitätsmängeln. Urteile des Schiedsgerichtes der Baumwollbörse stehen in Übereinstimmung mit der New Yorker Konvention von 1958. Sie sind international anerkannt und deshalb schnell vollstreckbar.



Als Joint Venture mit der International Cotton Association Ltd. (Liverpool) betreibt die Bremer Baumwollbörse seit 2011 die International Cotton Association Quality and Research Centre Bremen GmbH. Dadurch ist sie zum internationalen Zentrum für Baumwollqualitätsprüfung und -forschung, -schulung und -zertifizierung geworden. Bremen kann mit einem hervorragend ausgerüsteten Labor aufwarten, das sich auf dem neuesten technischen Stand befindet.

Im Rahmen ihrer Informationsaufgaben steht die Bremer Baumwollbörse der Öffentlichkeit und der Presse sowie Fachvertretern als Ansprechpartner rund um Fragen zum Rohstoff Baumwolle zur Verfügung.

Alle zwei Jahre versammelt sich zudem die Baumwollwelt in Bremen: Mit ihrem Prüflabor, dem Faserinstitut Bremen (FIBRE), veranstaltet die BBB die „Internationale Baumwolltagung“, die sich zur weltweit führenden Tagung auf dem Gebiet der Baumwollprüfung und Testverfahren entwickelt hat. Themen wie Baumwollproduktionstechnologie, Baumwollqualität, innovative Verwendung von Baumwolle sowie Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit in der textilen Kette runden das Konferenzangebot ab. Rund 500 Gäste aus aller Welt reisen regelmäßig in die Hansestadt, um sowohl die hochrangigen Sessions zu besuchen als auch die Gelegenheit zu persönlichen Geschäftskontakten zu nutzen.